

Zusammengefasster Anhang des Konzerns und der Stadtwerke Köln GmbH für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeines

Die Stadtwerke Köln Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Firma) hat ihren Sitz am Parkgürtel 26 in 50823 Köln. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer HRB 2115 geführt.

Zum 1. Juli 2020 wurde die Stadtwerke Köln GmbH von der Stadt Köln als Entwicklungsträger gemäß § 167 BauGB mit der Erfüllung der Aufgaben, die ihr bei der Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Deutzer Hafen obliegen, beauftragt. Zur Erfüllung seiner Aufgaben bildet der Entwicklungsträger ein Treuhandvermögen, das von seinem sonstigen Vermögen getrennt auszuweisen und somit nicht Bestandteil seines bilanzierten Vermögens ist.

1 Angaben zu Form und Darstellung

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) werden nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches, des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln, den Deutschen Rechnungslegungsstandards und nach den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Sofern nicht gesondert vermerkt, gelten die Erläuterungen im gemeinsamen Anhang für beide Abschlüsse.

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im zusammengefassten Anhang aufgegliedert. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der SWK als Mutterunternehmen Gesellschaften einbezogen, bei denen der SWK direkt oder indirekt die Stimmrechtsmehrheit zusteht.

Der Konsolidierungskreis bildet einen Teilkonzern des Konzerns Stadt Köln und wird in den Gesamtabchluss der Stadt Köln einbezogen.

Zum 1. April 2023 wurde die Vereinbarung der Rheinlandkooperation wirksam.

Mit der Rheinlandkooperation bündeln Westenergie AG und RheinEnergie AG (RheinEnergie) ihre jeweiligen Stadtwerke-Beteiligungen im Rheinland in der rhenag Rheinische Energie AG (rhenag). Die RheinEnergie hält nun 54,42 % der Anteile der rhenag nach bisher 33,33 %. Durch den Erwerb der weiteren Anteile liegt Beherrschender Einfluss der RheinEnergie und damit der SWK auf die Finanz- und Geschäftspolitik der rhenag vor.

In der Folge erfolgt der Einbezug der rhenag als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen sowie ihrer wesentlichen Tochterunternehmen (Rhein-Sieg Netz GmbH, Westerwald Netz GmbH). Im Zuge der Umsetzung der Rheinlandkooperation wurden die durch die RheinEnergie gehaltenen Anteile an der AggerEnergie GmbH (AggerEnergie) und der GVG Rhein-Erft GmbH (GVG) an die rhenag übertragen. Die Übertragung der beiden Gesellschaften erfolgte im Konzern mit den historischen Buchwerten und führte zu keiner Aufdeckung stiller Reserven und Lasten.

Darüber hinaus erhöht die Westenergie AG über Kapitalmaßnahmen und Einbringungen in die RheinEnergie ihre Anteilsquote von 20,0 % auf 24,22 %. Folglich hält die GEW Köln AG (GEW) nach Vollzug 75,78 % der Anteile an der RheinEnergie und bleibt somit mehrheitlich an der RheinEnergie beteiligt.

Zusätzlich sind durch die Rheinlandkooperation assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode einbezogen werden, in den Konzern hinzugekommen. Dies betrifft die Beteiligungen an der e-regio GmbH & Co. KG, der MAINGAU Energie GmbH und der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH seitens der rhenag sowie die durch die RheinEnergie gehaltene Beteiligung an der Stadtwerke Duisburg AG.

Unabhängig von der Rheinlandkooperation wurden im Geschäftsjahr die Erstkonsolidierungen der AGO GmbH, Münchberg Solar GmbH, neska Container Line B.V., Fusion Cologne GmbH und der HGK Intermodal GmbH aus Wesentlichkeitsgründen nachgeholt.

39 Tochterunternehmen, deren Geschäftsvolumen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist, sind nicht in den Konzernabschluss einbezogen worden.

51 assoziierte Unternehmen, deren Geschäftsvolumen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist, sind nicht in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Der befreiende Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht werden bei dem Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters eingereicht und von diesem bekannt gemacht. Von dem Wahlrecht des § 264 Abs. 3 HGB zur Nicht-Veröffentlichung ihres Jahresabschlusses machen die BRUNATA-METRONA GmbH und die METRONA GmbH Gebrauch.

3 Konsolidierungsgrundsätze

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der SWK geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Auf die Anpassung an die einheitliche Bewertung im Rahmen der Equity-Bewertung wird verzichtet.

Bis auf eine Ausnahme deckt sich der Stichtag des Einzelabschlusses bei allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

Bei der Erstkonsolidierung von Erwerbsvorgängen vor dem 1. Januar 2010 wird unverändert die Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a.F. mit den gemäß § 301 Abs. 2 HGB a.F. möglichen Erstkonsolidierungszeitpunkten angewandt. Demnach erfolgt die Kapitalkonsolidierung durch Verrechnung der Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der konsolidierten Unternehmen zum Zeitpunkt ihres Erwerbs oder ihrer erstmaligen Einbeziehung. Ein sich ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag wurde den Vermögensgegenständen und Schulden insoweit zugerechnet, als deren Zeitwert vom Buchwert abweicht. Darüber hinaus verbleibende Beträge wurden als Firmenwerte in die Bilanz eingestellt.

Für Erwerbsvorgänge nach dem 1. Januar 2010 (Neufälle) wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals der Tochterunternehmen verrechnet. Das Eigenkapital ist dabei entsprechend der Neubewertungsmethode mit dem Betrag anzusetzen, der dem Zeitpunkt der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesem zum Erstkonsolidierungszeitpunkt beizulegen ist. Rückstellungen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 2 und 3 HGB und latente Steuern nach § 274 Abs. 2 HGB zu bewerten. Die Verrechnung erfolgt gemäß § 301 Abs. 2 HGB zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen werden, sind nach der Equity-Methode (Buchwertmethode) bewertet worden. Die Anschaffungskosten der Anteile sind mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung verrechnet worden. Die bei der Konsolidierung entstandenen Unterschiedsbeträge wurden bis einschließlich 2009 mit den Rücklagen verrechnet. Die von den assoziierten Unternehmen erwirtschafteten Gewinne wurden bis zum 31. Dezember 2022 zeitgleich anteilsmäßig vereinnahmt, soweit ein Anspruch bestand. Seit dem 1. Januar 2023 werden die Gewinne nicht mehr zeitgleich, sondern zeitversetzt in Höhe des im Vorjahr erwirtschafteten anteiligen Betrages vereinnahmt. Bei einer Umstellung bereits im Vorjahr wäre das Vorjahres-Ergebnis aus assoziierten Unternehmen um 7.338 Tsd. € höher ausgewiesen worden.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen sind konsolidiert. Zwischenergebnisse gemäß § 304 Abs. 1 HGB werden eliminiert. Aus Konsolidierungsmaßnahmen entstandene latente Steuern sind berücksichtigt.

4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns und der SWK

Soweit nachfolgend nicht abweichend erläutert, sind die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten worden. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist damit gewährleistet.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens, hierzu zählen entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte, sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibung erworbener Software erfolgt hierbei über einen Zeitraum von drei bis zehn Jahren. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für die Schätzung der voraussichtlichen Nutzungsdauer werden im Wesentlichen die Laufzeit von Kundenbindungen, wesentliche Verträge und voraussichtliche Unternehmenszugehörigkeit von Mitarbeitenden einbezogen. Die im Konzernabschluss aktivierten Geschäfts- und Firmenwerte werden über eine Laufzeit von 10 bis 15 Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten bewertet; erhaltene Investitionszuschüsse sind von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt worden. Die aktivierungspflichtigen Herstellungskosten umfassen die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten, die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist.

Einige Konzerngesellschaften wenden für Teilbereiche ihres Sachanlagevermögens, in Anwendung des IDW-Rechnungslegungshinweises IDW RH HFA 1.016, den Komponentenansatz an. Dadurch soll ein verbesserter Einblick in die Struktur der Vermögensgegenstände erzielt werden. Für die Komponentenansätze wird die jeweilige, erfahrungsgemäße betriebliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Den planmäßigen Abschreibungen wird gemäß § 253 Abs. 3 HGB die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der amtlichen AfA-Tabellen sowie branchenspezifischer AfA-Tabellen zugrunde gelegt. Es werden die zulässigen Höchstsätze angewendet.

Die SWK schreibt die Sachanlagen linear ab. Im Konzernabschluss werden auf die Sachanlagen im Rahmen der jeweiligen Vorschriften lineare Abschreibungen vorgenommen. Darüber hinaus werden GWG-Sammelposten konzernweit gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet.

Im Versorgungsbereich werden die Investitionszuwendungen (Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse) über die jeweilige Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst und mit den Abschreibungen verrechnet. Die Summe wird im Konzern-Anlagespiegel als „Kumulierte Investitionszuschüsse“ ausgewiesen.

Die von der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG) vereinnahmten und an die RheinEnergie AG (RheinEnergie) als Pachtvorauszahlungen weitergeleiteten Investitionszuwendungen wurden unter dem passivischen Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über 20 Jahre ertragswirksam vereinnahmt.

Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse als empfangene Ertragszuschüsse werden im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und rätierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst.

Seit 2016 erfolgt die Behandlung der Baukostenzuschüsse sowie der Hausanschlusskostenbeiträge für die eigenen Strom- und Gasnetze für den Zeitraum seit 1. Januar 2007 nach einem Treuhandmodell. Im Außenverhältnis erfolgt die Vereinnahmung durch den Netzbetreiber bei den Endkunden. Über eine vertraglich vereinbarte Treuhandabrede sowie einen Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme mit der Rheinischen NETZGesellschaft mbH wird klargestellt, dass die Einbeziehung auf Ebene des Netzbetriebes unmittelbar an die RheinEnergie weitergeleitet wird.

Abweichend von der einheitlichen Konzernbewertung löst die RheinEnergie AG in ihrem Einzelabschluss die Baukostenzuschüsse über die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände auf. Hieraus entsteht ein Bewertungsunterschied in Höhe von 9,4 Mio. € (Vorjahr 7,4 Mio. €). Der Bewertungsunterschied wird im Konzern nicht korrigiert, da durch die angewandte Bewertungspraxis der RheinEnergie ein realistischeres Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erreicht wird.

Auf eine Anpassung der Bewertungsmethoden bezüglich der assoziierten Unternehmen im Sinne des § 312 Abs. 5 HGB wird wegen der untergeordneten Bedeutung und aus Wirtschaftlichkeitsgründen verzichtet.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und die Wertpapiere des Anlagevermögens** sind zu Anschaffungskosten beziehungsweise mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Anteile an assoziierten Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen werden, sind nach der Buchwertmethode mit dem anteiligen Eigenkapital zuzüglich eines gegebenenfalls vorhandenen Unterschiedsbetrags aus der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss beziehungsweise dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt worden. Aus der erstmaligen Einbeziehung entstehende Unterschiedsbeträge werden auf bestehende stille Reserven bzw. stille Lasten aufgeteilt; übersteigende Beträge werden als Firmenwert behandelt. Die Abschreibungen werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zum Nominalwert bilanziert, unverzinsliche oder besonders niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf ihren Barwert abgezinst.

Die **Vorräte** werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu den durchschnittlichen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten. Den Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird bei der Vorratsbewertung durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder mit dem Barwert bewertet; alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die **Flüssigen Mittel** werden mit dem Nominalwert bilanziert.

Der durch die Erstkonsolidierung der rhenag im Berichtsjahr 2023 entstandene **passivische Unterschiedsbetrag** stellt einen technischen Unterschiedsbetrag gemäß DRS 23.147 dar. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt gemäß § 309 Abs. 2 Nr. 2 HGB und DRS 23.150 i.V.m. DRS 23.149 in Abhängigkeit der Abschreibungen auf die erworbenen stillen Reserven. Der Betrag der Auflösung im Geschäftsjahr beträgt 45.953 Tsd. € und wird im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen.

Die noch nicht verrechneten **Investitionszuwendungen** werden gesondert passivisch ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC) bei einem Rechnungszinsfuß von 1,82 % (10 Jahre) ermittelt worden. Der Rechnungszinsfuß wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz, bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, ermittelt. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages für unmittelbare Pensionszusagen wurde mit einem Gehalts- und Rententrend von 2,50 % und bei Deputaten mit einem Rententrend von 2,00 % gerechnet. Dabei wurden die Richttafeln 2018G nach Heubeck angewandt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** wurden alle erkennbaren Risiken sowie die ungewissen Verbindlichkeiten und Drohverlustrückstellungen angemessen und ausreichend berücksichtigt. Sie werden in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem Durchschnittszinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages wurde eine zukünftige Kosten- und Preissteigerung von 2,00 % berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag, die Leibrentenverpflichtungen zum Barwert passiviert. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten, die in fremden Währungen bestehen, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlusstichtag bewertet. § 256a HGB wird berücksichtigt.

Die auf den **Energiehandelsbereich** entfallenden Geschäfte werden zu Portfolios zusammengefasst. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Imparitätsprinzips. Das bedeutet, dass für negative Marktwerte Rückstellungen für drohende Verluste gebildet werden, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstbuchung erfasst. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten werden Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag ergebniswirksam erfasst.

Durch Rundung auf Tsd. € kann es zu einer geringen Abweichung von +/- 1 Tsd. € in der Erläuterung der Posten kommen.

Erläuterungen der Bilanzen

5 Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in den Bilanzen zusammengefassten Anlageposten und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 zeigt die Entwicklung des Anlagevermögens des Konzerns und der SWK.

Die in Punkt (2) erläuterten Veränderungen im Konsolidierungskreis führen zu einem Zugang im Anlagevermögen in Höhe von 580.171 Tsd. €. Davon entfallen auf die immateriellen Vermögensgegenstände 17.465 Tsd. €, auf Sachanlagen 184.570 Tsd. € und auf Finanzanlagen 378.136 Tsd. €.

Der Geschäfts- oder Firmenwert des Konzerns hat sich im Berichtsjahr wie nachfolgend abgebildet entwickelt:

Konzern-, Geschäfts- oder Firmenwert			
	<i>Gesamt</i>	<i>davon: aus Kapital- konsolidierung</i>	<i>davon: aus Einzel- abschlüssen</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Anschaffungskosten			
01.01.2023	142.584	117.676	24.908
Zugang/Abgang	20.594	20.594	–
31.12.2023	163.178	138.270	24.908
Kumulierte Abschreibungen			
01.01.2023	88.102	68.688	19.414
Zugang/Abgang	28.840	25.860	2.980
31.12.2023	116.942	94.548	22.394
Restbuchwerte			
01.01.2023	54.482	48.988	5.494
Zugang/Abgang	8.246	5.266	2.980
31.12.2023	46.236	43.722	2.514

Entwicklung des Konzernanlagevermögens der Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2023 ^{*)}	Zugänge	Zugänge historische AHK Erstkonsolidierung	Abgänge
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	267.816	17.252	23.148	18.921
Geschäfts- oder Firmenwert	142.584	5.224	24.120	8.750
Geleistete Anzahlungen	6.173	8.968	123	–
	416.573	31.444	47.391	27.671
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.716.006	9.510	73.760	3.040
Technische Anlagen und Maschinen	8.760.481	202.748	370.580	78.846
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	632.304	54.776	31.291	48.714
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	403.037	279.591	3.226	1.042
	12.511.828	546.625	478.857	131.642
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	47.341	21.159	1.204	1.322
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.560	6.922	1.360	3.650
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	216.969	202.818	304.030	161.122
Andere Beteiligungen	283.688	2.743	87.999	14.097
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29.141	4.711	18.469	16.624
Wertpapiere des Anlagevermögens	31.496	–	–	–
Sonstige Ausleihungen	10.259	512	760	1.406
	622.454	238.865	413.822	198.221
Summe Anlagevermögen	13.550.855	816.934	940.070	357.534

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen	
	Umbuchungen	31.12.2023	Kumulierte Investitionszuschüsse	Zuschreibungen
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.633	290.928	2.963	–
Geschäfts- oder Firmenwert	–	163.178	–	–
Geleistete Anzahlungen	-2.079	13.185	–	–
	-446	467.291	2.963	–
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	44.917	2.841.153	909.391	–
Technische Anlagen und Maschinen	90.281	9.345.244	1.288.399	–
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.757	677.414	9.126	–
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-142.509	542.303	–	565
	446	13.406.114	2.206.916	565
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-194	68.188	–	–
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	–	8.192	–	–
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	-13.098	549.597	–	–
Andere Beteiligungen	13.292	373.625	–	–
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	35.697	–	–
Wertpapiere des Anlagevermögens	–	31.496	–	–
Sonstige Ausleihungen	–	10.125	–	232
	–	1.076.920	–	232
Summe Anlagevermögen	–	14.950.325	2.209.879	797

	Abschreibungen			
	<i>Afa</i> 1.1.2023 ^{*)}	<i>Afa</i> Zugang	<i>Zugänge</i> <i>historische Afa</i> <i>Erstkonsolidierung</i>	<i>Afa aus</i> <i>Abgängen</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	227.348	20.104	11.205	18.915
Geschäfts- oder Firmenwert	88.102	29.277	–	437
Geleistete Anzahlungen	–	–	–	–
	315.450	49.381	11.205	19.352
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	840.137	34.144	27.036	664
Technische Anlagen und Maschinen	5.768.759	240.549	226.477	69.031
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	423.205	59.794	25.904	47.504
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.748	–	–	–
	7.034.849	334.487	279.417	117.199
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.735	1.894	–	1.297
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	638	–	–	–
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	53.951	59.141	17	44.335
Andere Beteiligungen	48.005	–	–	–
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	–	–	–
Wertpapiere des Anlagevermögens	–	–	–	–
Sonstige Ausleihungen	1.382	162	–	110
	111.947	61.197	17	45.742
Summe Anlagevermögen	7.462.246	445.065	290.639	182.293

	Abschreibungen			
	<i>Umbuchungen</i>	<i>Afa 31.12.2023</i>	<i>Buchwerte 31.12.2023</i>	<i>Buchwerte 31.12.2022</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	-16	239.758	48.207	37.781
Geschäfts- oder Firmenwert	–	116.942	46.236	54.482
Geleistete Anzahlungen	–	–	13.185	6.173
	-16	356.700	107.628	98.436
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-3	900.656	1.031.106	964.129
Technische Anlagen und Maschinen	320	6.166.434	1.890.411	1.737.187
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-301	461.700	206.588	200.104
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	2.748	540.120	400.289
	16	7.531.538	3.668.225	3.301.709
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	–	11.332	56.856	76.052
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	–	638	8.192	4.740
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind	–	68.774	480.823	163.020
Andere Beteiligungen	–	48.005	325.620	235.683
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	–	35.697	29.141
Wertpapiere des Anlagevermögens	–	–	31.496	31.496
Sonstige Ausleihungen	–	1.330	11.687	11.640
	–	127.419	950.371	551.772
Summe Anlagevermögen	–	8.015.657	4.726.224	3.951.917

* Die Vortragswerte weichen zur den Schlussbeständen des Vorjahres durch nachgeholte Erstkonsolidierungen im Geschäftsjahr ab.

Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Investitions- förderungen
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Nutzungsrechte (Software)	448	8	-	64	-
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.610	1.084	-	27	11
Anlagen im Bau	177	2.716	-	-91	-
	4.787	3.800	-	-64	11
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	703.099	-	-	-	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	194.600	-	8.750	-	-
Beteiligungen	1.357	410	-	-	-
Sonstige Ausleihungen	310	23	33	-	-
	899.366	433	8.783	-	-
Summe Anlagevermögen	904.601	4.241	8.783	-	11

	<i>Anschaffungs- und Herstellungskosten 31.12.2023</i>	<i>Ab- schreibungen 1.1.2023</i>	<i>Zugänge</i>	<i>Abgänge</i>	<i>Zuschreibungen</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Nutzungsrechte (Software)	520	342	31	-	-
Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.710	818	760	-	-
Anlagen im Bau	2.802	-	-	-	-
	8.512	818	760	-	-
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	703.099	-	-	-	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	185.850	-	-	-	-
Beteiligungen	1.767	759	-	-	-
Sonstige Ausleihungen	300	100	11	11	-
	891.016	859	11	11	0
Summe Anlagevermögen	900.048	2.019	802	11	0

	<i>Ab- schreibungen</i>	<i>Buchwerte</i>	<i>Buchwerte</i>
	<i>31.12.2023</i>	<i>31.12.2023</i>	<i>31.12.2022</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Nutzungsrechte (Software)	373	147	106
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.578	4.132	3.792
Anlagen im Bau	–	2.802	177
	1.578	6.934	3.969
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	–	703.099	703.099
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	–	185.850	194.600
Beteiligungen	759	1.008	598
Sonstige Ausleihungen	100	200	210
	859	890.157	898.507
Summe Anlagevermögen	2.810	897.238	902.582

Anteilsbesitz der Stadtwerke Köln GmbH zum 31.12.2023

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
I. Verbundene Unternehmen				
1. Verbundene Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen sind				
Stadtwerke Köln GmbH, Köln	31.12.2023		837.650	87.981
Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH, Köln	31.12.2023	100,00	22.942	32
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	31.726	21.699
GEW Köln AG, Köln	31.12.2023	90,00	819.590	214.492
Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Köln	31.12.2023	90,00	424.769	-131.443
KölnBäder GmbH, Köln	31.12.2023	74,00	35.302	-19.770
Häfen und Güterverkehr Köln AG, Köln	31.12.2023	54,50	112.099	13.315
moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mit beschränkter Haftung, Köln	31.12.2023	51,00	23.766	2.467
AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH, Köln	31.12.2023	50,10	61.699	26.237
Mittelbar über GEW Köln AG				
NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mit beschränkter Haftung, Köln	31.12.2023	100,00	119.904	17.844
BRUNATA-METRONA GmbH, Hürth	31.12.2023	100,00	16.927	29.103
RheinEnergie AG, Köln	31.12.2023	75,78	1.186.168	316.026
Mittelbar über RheinEnergie AG				
RheinEnergie Trading GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	10.000	150
RheinEnergie Windkraft GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	59.315	8
Rheinische NETZGesellschaft mbH, Köln	31.12.2023	100,00	85.334	-73.026
RheinEnergie HKW Niehl 3 GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	55.000	3
RheinEnergie HKW Rostock GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	25	320.961
RheinEnergie Solar GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	2.525	1.253
ENTALO GmbH & Co. KG, Pullach i. Isartal	31.12.2023	100,00	0	-3
BELKAW GmbH, Bergisch Gladbach	31.12.2023	50,10	47.913	1.747
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	31.12.2023	54,42	601.131	55.103
AGO GmbH Energie+Anlagen, Kulmbach	31.12.2023	100,00	8.692	1.668

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
AggerEnergie GmbH, Gummersbach	31.12.2023	62,74	70.004	13.387
GVG Rhein-Erft GmbH, Hürth	31.12.2023	56,63	54.494	13.956
Rhein-Sieg Netz GmbH, Siegburg	31.12.2023	100,00	20.774	2.538
Westerwald-Netz GmbH, Betzdorf-Alsdorf	31.12.2023	100,00	9.875	2.952
Mittelbar über RheinEnergie Windkraft GmbH				
Windhagen Projekt Netphen GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	100,00	723	-182
Windfarm Weimar GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	100,00	9.081	1.784
Windfarm Frankenheim GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	100,00	176	128
Windfarm Idesheim GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	100,00	11.342	1.344
Windpark Zölkow GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	100,00	11.919	4.176
Windpark Benzweiler GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	80,10	6.431	-17
Windpark Hamdorf GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	80,10	2.084	21
Windpark Schönwalde-Altenkrempe GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	80,10	8.820	-440
Mittelbar über RheinEnergie Windkraft GmbH, AggerEnergie GmbH und BELKAW GmbH				
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	76,30	3.897	1.582
Mittelbar über RheinEnergie Solar GmbH				
Solarpark Bronkow Luckaitztal GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	6.974	256
Münchberg Solar GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	2.970	796
Mittelbar über BRUNATA-METRONA GmbH				
METRONA GmbH, Hürth	31.12.2023	100,00	2.207	5.113
Mittelbar über AVG mbH				
AVG Ressourcen GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	17.095	7.030
AVG Kompostierung GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	2.110	1.105
AVG Service GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	2.262	1.672
Mittelbar über KVB AG				
Schilling Omnibusverkehr GmbH, Hürth	31.12.2023	100,00	4.782	2.166
Mittelbar über Schilling Omnibusverkehr GmbH				
K-B-S Busreisen GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	26	1.021

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Mittelbar über NetCologne mbH				
NetAachen GmbH, Aachen	31.12.2023	84,00	12.118	3.659
Mittelbar über NetCologne mbH und NetAachen GmbH				
NetRegio GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	33.025	4.981
Mittelbar über HGK AG				
HGK Logistics and Intermodal GmbH, Duisburg (vormals NESKA)	31.12.2023	100,00	11.193	5.022
HGK Shipping GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	28.881	19.224
Fusion Cologne GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	25	-1.091
Mittelbar über NESKA GmbH				
dbt Duisburg Bulk Terminal GmbH, Duisburg	31.12.2023	100,00	1.389	684
uct Umschlag Container Terminal GmbH, Dormagen	31.12.2023	100,00	640	1.295
Oudkerk B.V., Rotterdam/Niederlande	31.12.2023	100,00	2.541	1.091
neska Container Line B.V., Rotterdam/Niederlande	31.12.2023	100,00	4.457	472
HGK Intermodal GmbH, Duisburg	31.12.2023	100,00	2.937	1.933
Mittelbar über HGK Intermodal GmbH, Duisburg				
CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land Service, Köln	31.12.2023	77,50	2.165	1.730
Mittelbar über HGK AG und KVB AG				
DKS Dienstleistungsgesellschaft für Kommunikationsanlagen des Stadt- und Regionalverkehrs mbH, Köln	30.09.2023	51,00	2.639	1.693

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Mittelbar über HGK Shipping GmbH				
HGK Shipping Rotterdam B.V., Rotterdam/Niederlande	31.12.2023	100,00	1.589	65
Niedersächsische Verfrachtungs-Gesellschaft mbH, Hannover	31.12.2023	100,00	1.004	774
HGK Ship Management Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2023	100,00	1.306	464
HGK Schiffsbeteiligung B. V., Druten/Niederlande	31.12.2023	100,00	12.499	7
DGA Shipping B.V., Antwerpen/Belgien	31.12.2023	55,00	15.085	1.543
HGK Gas Shipping GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	8.266	6.552
HGK Dry Shipping GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	4.558	8.546
Wijnhoff & van Gulpen & Larsen B.V., Druten/Niederlande	31.12.2023	100,00	30.060	7.526
Mittelbar über HGK Gas Shipping GmbH				
HGK Shipping Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2023	100,00	3.481	61
Mittelbar über HGK Schiffsbeteiligung B.V.				
Amadeus Silver B.V., Druten/Niederlande	31.12.2023	100,00	5.277	554
Amadeus Gold B.V., Druten/Niederlande	31.12.2023	100,00	4.356	346
Mittelbar über HGK Ship Management Lux S.à r.l.				
HGK Pushbarging Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2023	100,00	3.537	1.641
HGK Liquid Shipping Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2023	100,00	399	30
Mittelbar über Wijnhoff & van Gulpen & Larsen B.V.				
NAVITANK B.V., Antwerpen/Belgien	31.12.2023	100,00	212	42

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
2. Verbundene Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind				
Mittelbar über RheinEnergie AG				
ENERGOTEC Energietechnik GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	307	6
GT-HKW Niehl GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	25	-17
RheinEnergie Biokraft Randkanal-Nord GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	100,00	1.774	190
RheinEnergie Biokraft Verwaltungs GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	27	-
RheinEnergie Industrielösungen GmbH, Ludwigshafen am Rhein	31.12.2023	100,00	25	-12
TankE GmbH, Köln	31.12.2022	100,00	947	-1.503
Mittelbar über AggerEnergie GmbH				
Energiewerke Waldbröl GmbH, Waldbröl	31.12.2022	100,00	1.160	-32
AggerService GmbH, Gummersbach	31.12.2022	100,00	255	77
Mittelbar über RheinEnergie Windkraft GmbH				
RheinEnergie Windkraft Geschäftsführungs-GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	33	8
Mittelbar über BELKAW GmbH				
Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Bergisch Gladbach	31.12.2022	100,00	25	-2.719
Bäderbetriebsgesellschaft Burscheid mbH, Burscheid	31.12.2022	100,00	25	-1.531
Mittelbar über Schilling Omnibusverkehr GmbH				
K.R.B.-Busreisen GmbH, Hürth	31.12.2023	100,00	42	334
MK Fahrzeugservice GmbH, Hürth	31.12.2023	100,00	50	563
Mittelbar über moderne stadt GmbH				
Butzweilerhof Verwaltung GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	99	51
Mittelbar über HGK Shipping GmbH				
HGK Logistics S.à r.l., Sarreguemines/Frankreich	31.12.2022	100,00	865	456
AMADEUS Schifffahrts- und Speditionsgesellschaft mbH, Köln	31.12.2022	90,00	4.677	4.620
BeKa HGK GmbH, Kehl	31.12.2022	100,00	805	444
Mittelbar über HGK Schiffsbeteiligung B.V.				
Amadeus Titanium B.V., Druten/Niederlande	31.12.2023	100,00	6.692	665

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Mittelbar über HGK Ship Management Lux S.à r.l.				
HGK Dry Bulk Shipping Lux S.à r.l., Wasserbillig/Luxemburg	31.12.2023	100,00	-2.172	-1.648
Mittelbar über METRONA GmbH				
METRONA POLSKA Pomiary i Rozcieczenia Sp. z o.o., ¹⁾ Warschau/Polen	31.12.2022	100,00	7.275	312
Mittelbar über BRUNATA-METRONA GmbH				
cowelio GmbH, Hürth	31.12.2022	51,00	-908	-655
Mittelbar über NetCologne mbH				
NetCologne IT Services GmbH, Köln	31.12.2023	100,00	4.319	3.356
NetDüsseldorf GmbH, Düsseldorf	31.12.2023	100,00	13.488	-4.401
Mittelbar über KVB AG				
Kölner Seilbahn-Gesellschaft mbH, Köln	31.12.2023	100,00	1.700	-277
WESTIGO GmbH Eisenbahnverkehrsunternehmen, Köln	31.12.2023	100,00	200	-10
KSV - Kölner Schulbusverkehr GmbH, Köln	31.12.2022	51,00	765	665
Mittelbar über HGK Dry Shipping GmbH				
HGK Chemical Logistics GmbH, Duisburg (vormals HGK Dry Shipping Beteiligungsgesellschaft mbH)	31.12.2023	100,00	231	-14
Mittelbar über NESKA GmbH				
Pohl & Co. GmbH, Hamburg	31.12.2023	100,00	1.073	2.194
Mittelbar über HGK AG				
Rheinland Cargo Schweiz, Basel/Schweiz ¹⁾	31.12.2023	100,00	1.168	422
Mittelbar über HGK AG und CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land Service				
KCG Knapsack Cargo GmbH, Hürth	31.12.2023	77,00	218	12
Mittelbar über moderne stadt GmbH und Stadtwerke Köln GmbH				
modernes köln Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH i.L., Köln	31.12.2023	66,00	2.484	-126
Mittelbar über Windfarm Idesheim GmbH & Co. KG				
Eifel Wind Infra GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2023	57,10	5	0

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
rhenagbau GmbH, Köln	31.12.2022	100,00	4.058	150
Heizungs- und Sanitärbau WIJA GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.12.2022	100,00	1.188	373
BEW Netze GmbH, Wipperführth	31.12.2022	61,00	11.217	-97
Elektro-Klaus GmbH, Kempten	31.12.2023	100,00	*	*
KVK Kompetenzzentrum Verteilnetze und Konzessionen GmbH, Köln	31.12.2022	74,90	375	164
Mittelbar über Heizungs- und Sanitärbau WIJA GmbH				
BAU-KO SOLAR GmbH & Co. KG, Anhausen	31.12.2022	100,00	66	282
BAU-KO SOLAR Verwaltungs GmbH, Anhausen	31.12.2022	100,00	45	3
II. Assoziierte Unternehmen				
1. Assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind				
Mittelbar über RheinEnergie AG				
Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg	31.12.2022	20,00	219.886	52.942
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG, Leverkusen	31.12.2022	50,00	79.737	8.427
Stadtwerke Leichlingen GmbH, Leichlingen	31.12.2022	49,00	6.582	1.326
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG, Lohmar	31.12.2022	49,00	12.476	1.387
evd energieversorgung dormagen gmbh, Dormagen	31.12.2022	49,00	18.804	4.610
Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf	31.12.2022	40,00	42.038	10.229
e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen	31.12.2022	40,46	110.979	23.359
MAINGAU Energie GmbH, Obertshausen	31.12.2022	26,12	152.363	96.651
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH, Siegen	31.12.2022	24,92	29.906	8.677
Mittelbar über HGK AG				
RheinCargo GmbH & Co. KG, Neuss	31.12.2022	50,00	51.161	-4.308

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
2. Assoziierte Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen sind				
Mittelbar über RheinEnergie AG				
Energieversorgung Leverkusen Verwaltungs- u. Beteiligungsgesellschaft mbH, Leverkusen	31.12.2022	50,00	68	2
RheinWerke GmbH, Düsseldorf	31.12.2022	50,00	5.245	303
Stromkontor Rostock Port GmbH, Rostock	31.12.2022	49,00	7.793	836
AS 3 Beteiligungs GmbH, Essen	31.12.2022	49,00	24.553	1.535
COLONIA-CLUJ-NAPOCA-Energie S.R.L., Klausenburg/Rumänien	31.12.2023	33,33	4.662	624
chargecloud GmbH, Köln	31.12.2022	65,01	3.636	-979
GWAdriga GmbH & Co. KG, Berlin	31.12.2023	31,00	1.067	-3.230
GWAdriga Verwaltungs GmbH, Berlin	31.12.2023	31,00	24	-1
rostock EnergyPort cooperation GmbH, Rostock	31.12.2022	24,96	909	-116
Mittelbar über Gasversorgungsgesellschaft Rhein-Erft GmbH				
Wärmegesellschaft Wesseling mbH, Wesseling	31.12.2022	50,00	372	22
Wärmegesellschaft RHEIN-ERFT mbH, Hürth	31.12.2022	49,80	419	394
Mittelbar über NESKA Schiffs- und Speditionskontor GmbH				
MASSLOG GmbH, Duisburg	31.12.2022	50,00	866	194
Mittelbar über BELKAW GmbH				
Erdgasversorgung Oberleichlingen GmbH, Leichlingen	31.12.2022	50,00	1.631	166
Mittelbar über HGK AG				
Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH, Köln	31.12.2022	50,00	354	0
RheinCargo Verwaltungs-GmbH, Neuss	31.12.2022	50,00	48	2
RVG Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln	31.12.2022	26,00	88	34
Mittelbar über HGK Shipping GmbH				
Buss HGK Verwaltung GmbH, Duisburg	31.12.2022	50,00	18	-8
Buss HGK Logistics GmbH & Co. KG, Duisburg	31.12.2022	50,00	1.092	335

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Mittelbar über Windfarm Weimar GmbH & Co. KG				
Münsterland Wind Infra UG & Co. KG, Stuttgart	31.12.2021	29,40	3	0
Mittelbar über RheinEnergie Windkraft GmbH				
RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltung GmbH, Duisburg	31.12.2022	50,00	24	0
Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG, Duisburg	31.12.2022	40,10	15.758	2.877
Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG, Duisburg	31.12.2022	40,10	7.588	1.706
Windpark Staustein GmbH & Co. KG, Duisburg	31.12.2022	40,10	6.348	1.309
Mittelbar über RheinEnergie HKW Rostock GmbH				
KNG Kraftwerks- und NETZGesellschaft mbH, Rostock	31.12.2022	49,60	553	8
Mittelbar über CTS Container-Terminal GmbH Rhein-See-Land Service				
DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH, Düsseldorf	31.12.2022	49,00	3.698	2.456
Mittelbar über METRONA GmbH				
Metrona Union GmbH, München	31.12.2022	44,00	4.967	176
METRONA S.r.l., Rom/Italien	31.12.2022	44,00	77	31
Mittelbar über HGK Ship Management Lux S.à r.l.				
Scheepsexploitatie Maatschaapij Arnhem B.V., Nijmegen/Niederlande	31.12.2022	33,00	527	51
Scheepsexploitatie Maatschaapij Nijmegen B.V., Nijmegen/Niederlande	31.12.2022	33,00	721	56
Mittelbar über Stadtwerke Köln GmbH				
Radio Köln GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2022	25,00	511	534
KLAR GmbH, Köln	31.12.2022	24,90	683	0

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
GkD Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH, Köln	31.12.2022	50,00	65	1
Windeck Energie GmbH, Windeck	31.12.2022	49,90	102	65
Energieversorgung Niederkassel GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2022	49,00	2.745	152
energy4u GmbH & Co. KG, Siegburg	31.12.2022	49,00	25	23
energienatur Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH, Siegburg	31.12.2022	44,00	174	18
evm Windpark Höhn GmbH & Co. KG, Höhn	31.12.2022	33,20	42	2.015
A/V/E GmbH, Halle (Saale)	31.12.2022	25,10	2.077	323
Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG, Bornheim	31.12.2022	49,00	6.983	230
Stadtwerke Pulheim GmbH, Pulheim	31.12.2022	49,00	2.870	370
Stadtwerke Lohmar Verwaltungs-GmbH, Lohmar	31.12.2022	49,00	32	2
Stadtwerke Sankt Augustin GmbH, Sankt Augustin	31.12.2022	45,00	13.570	938
Stadtwerke Haan GmbH, Haan	31.12.2022	25,10	20.543	768
Stadtwerke Ratingen GmbH, Ratingen	31.12.2022	24,77	76.085	4.239
Stadtwerke Langenfeld GmbH, Langenfeld	31.12.2022	25,01	25.364	2.625
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	30.06.2022	21,09	14.479	288
rheNEO GmbH, Schwarzenbach am Wald	31.12.2023	50,00	*	*
Mittelbar über Rhein-Sieg Netz GmbH				
Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG, Siegburg	31.12.2022	49,00	8.681	1.119
Gasnetzgesellschaft Mettmann mbH & Co. KG, Mettmann	31.12.2022	25,10	3.211	657
Hennef (Sieg) Netz GmbH & Co. KG, Hennef	31.12.2022	49,00	7.675	1.185
Gasnetzgesellschaft Windeck mbH & Co. KG, Windeck	31.12.2022	49,90	1.448	316

	<i>Stand:</i>	<i>Anteil am Kapital</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Ergebnis vor Verwendung²⁾</i>
		<i>%</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
III. Andere Beteiligungen				
Mittelbar über GEW Köln AG				
Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	31.12.2022	20,00	643.447	156.859
Mittelbar über neska Intermodal GmbH				
Logistikzentrum RuhrOst Betreibergesellschaft mbH, Bönen	31.12.2022	20,00	846	281
Mittelbar über RheinEnergie AG				
Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH, Bonn	31.12.2022	13,71	159.698	46.979
8 KU GmbH, Berlin	31.12.2022	12,50	312	27
450 MHz Beteiligung GmbH, Erfurt	31.12.2022	10,00	25.881	92
ASEW Energie und Umwelt Service GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2022	6,70	1.128	50
Mittelbar über KVB AG				
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2022	10,10	6.392	1.438
Mittelbar über BELKAW GmbH				
Biogas Pool 2 für Stadtwerke GmbH & Co. KG, Unna	31.12.2021	7,34	1.351	184
Mittelbar über rhenag Rheinische Energie AG				
Propan Rheingas GmbH, Brühl	30.06.2022	20,00	61	3
BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Wipperfürth	31.12.2022	19,47	35.222	5.268
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs-GmbH, Köln	31.12.2022	16,68	181	8
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2022	16,67	5.656	2.471
Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Köln	31.12.2022	8,70	27.834	-880

* Wert liegt nicht vor

1) Währungsdifferenzen aus der Umrechnung

2) Ergebnis vor Verwendung = Ergebnis nach Steuern abzüglich Sonstige Steuern

6 Vorräte

	Konzern		SWK	
	<i>2023</i> Tsd. €	2022 Tsd. €	<i>2023</i> Tsd. €	2022 Tsd. €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	107.036	83.420	3	3
Unfertige Leistungen	307.666	224.663	677	225
Waren	125.517	73.196	7	7
Geleistete Anzahlungen	16.630	831	–	–
Gesamt	556.849	382.110	687	235

Die Vorräte haben sich im Konzern zum Stichtag um 174,7 Mio. € erhöht. Davon entfallen ca. 83 Mio. € auf Unfertige Leistungen, im Wesentlichen aus Projekten der RheinEnergie sowie den Erstkonsolidierungen insbesondere der AGO AG Energie und Anlagen.

Der Anstieg der Waren ist auf die Abgrenzung von Emissionszertifikaten der RheinEnergie AG zurückzuführen.

7 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Konzern		SWK	
	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	761.129	862.260	455	454
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.822	28.578	1.020.122	497.452
davon aus				
– Lieferungen und Leistungen	(7.271)	(7.847)	(–)	(–)
– sonstigen Vermögensgegenständen	(12.551)	(20.731)	(1.020.122)	(497.452)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.851	13.501	126	133
davon aus				
– Lieferungen und Leistungen	(17.092)	(11.525)	(–)	(–)
– sonstigen Vermögensgegenständen	(1.759)	(1.976)	(126)	(133)
Forderungen gegen die Stadt Köln	44.591	19.290	497	–
davon aus				
– Lieferungen und Leistungen	(27.790)	(11.540)	(486)	(–)
– sonstigen Vermögensgegenständen	(16.801)	(7.750)	(11)	(–)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen der Stadt Köln	7.380	7.814	45	50
davon aus				
– Lieferungen und Leistungen	(7.257)	(7.766)	(45)	(50)
– sonstigen Vermögensgegenständen	(123)	(48)	(–)	(–)
Sonstige Vermögensgegenstände	1.057.674	1.778.136	34.772	54.234
Gesamt	1.909.447	2.709.579	1.056.017	552.323

In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** des Konzerns ist auch der abgegrenzte Verbrauch des Energieversorgungsbereichs zwischen Ablese- und Bilanzstichtag erfasst. Ein wesentlicher Bestandteil der sonstigen Vermögensgegenstände sind im Berichtsjahr die Nettopositionen aus Initial Margins, die im Rahmen der Energiebeschaffung an den Börsen durch die RheinEnergie Trading anfallen und die sich aufgrund der stark gefallen Energiepreise deutlich reduziert haben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände des Konzerns sind bis auf 62,6 Mio. € (Vorjahr 13,3 Mio. €) innerhalb eines Jahres fällig. 3,1 Mio. € (Vorjahr 3,5 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. 59,5 Mio. € (Vorjahr 9,8 Mio. €) haben eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren.

Davon entfallen auf die sonstigen Vermögensgegenstände 57,8 Mio. € (Vorjahr 8,3 Mio. €), davon auf Forderungen gegen die Stadt Köln 8,2 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €). Der Restbetrag in Höhe von 4,8 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €) gehört zu den Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der SWK sind im Geschäftsjahr und im Vorjahr ausschließlich kurzfristig.

8 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel der SWK enthalten grundsätzlich unkündbare Termingelder mit einer Laufzeit bis zu 6 Monate in Höhe von 90 Mio. € (Vorjahr 265 Mio. €). Im Konzern sind 240 Mio. € (Vorjahr 290 Mio. €) enthalten.

9 Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten im Konzern beinhaltet unter anderem ein Disagio aus einer Darlehensaufnahme in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,4 Mio. €).

10 Aktive latente Steuern

Die **latenten Steuern** wurden gemäß § 274 HGB und § 306 HGB durch das bilanzorientierte Temporary-Konzept ermittelt. Die Berechnung künftiger Steuerbe- und -entlastungen wurde auf der Basis des konzerneinheitlichen Steuersatzes von 32,45 % vorgenommen.

Die Aktivüberhänge bei der SWK in Höhe von 275,9 Mio. € und im Konzern in Höhe von 313,6 Mio. € werden nicht in der Bilanz angesetzt. Die latenten Steuern aus der Konsolidierung nach § 306 HGB wurden in der Bilanz unsaldiert angesetzt.

Es wurde eine Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern im Abschluss der SWK GmbH vorgenommen.

	Konzern ¹⁾		SWK ²⁾	
	<i>Aktive latente Steuern</i>	<i>Passive latente Steuern</i>	<i>Aktive latente Steuern</i>	<i>Passive latente Steuern</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Anlagevermögen	85.973	17.168	72.164	–
Umlaufvermögen	10.905	27	5.851	–
Ergänzungskapital	–	–	426	–
Sonderposten	16	–	–	–
Steuerrückstellung	5.940	–	–	–
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	86.855	1.949	77.692	–
Sonstige Rückstellungen	140.024	1.187	119.866	–
Verbindlichkeiten	1.175	191	–	-143
Nutzbare Verlustvorträge	3.565	313	–	–
Gesamt	334.453	20.835	275.999	-143

1) aus den Einzelabschlüssen der SWK und der konsolidierten Tochterunternehmen

2) aus dem Organkreis

11 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der SWK ist voll eingezahlt.

12 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der SWK belaufen sich auf 399,0 Mio. €. Die Gewinnrücklagen des Konzerns sind um 105,7 Mio. € höher als im Vorjahr.

Die Änderungen in den Gewinnrücklagen des Konzerns können auch dem Eigenkapitalspiegel entnommen werden.

13 Nicht beherrschende Anteile

An dem nicht beherrschenden Anteil am Eigenkapital des Konzerns ist die Stadt Köln mit einem Anteil von 188,6 Mio. € (Vorjahr 187,3 Mio. €) beteiligt. Der Anteil des E.ON-Konzerns erhöht sich auf 582,9 Mio. € (Vorjahr 188,4 Mio. €) und auf übrige fremde Gesellschafter entfallen 130,7 Mio. € (Vorjahr 131,7 Mio. €).

14 Erhaltene Investitionszuwendungen

Hierbei handelt es sich ausschließlich um noch nicht verrechnete Investitionszuwendungen von 111,0 Mio. € (Vorjahr 79,3 Mio. €). Davon entfallen auf die KVB 64,8 Mio. €, auf die HGK 14,6 Mio. € sowie 31,6 Mio. € auf die RheinEnergie.

15 Rückstellungen

	Konzern		SWK	
	2023	2022	2023	2022
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	577.531	554.327	12.779	12.989
Steuerrückstellungen	147.528	102.233	123.010	82.603
Sonstige Rückstellungen	1.187.039	1.047.637	10.876	13.668
Gesamt	1.912.098	1.704.197	146.665	109.260

Die Rückstellungen des Konzerns haben sich von 1.704,2 Mio. € auf 1.912,1 Mio. € erhöht. Davon entfallen auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 23,2 Mio. € (darin enthalten sind 19,9 Mio. € aufgrund der Erstkonsolidierungen) und auf sonstige Rückstellungen 36,5 Mio. €. Auf die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen entfallen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (33,5 Mio. €, der Betrag beinhaltet Zugänge aus Erstkonsolidierung in Höhe von 65,6 Mio. €, sowie dazu gegenläufige Effekte aus bereits vollkonsolidierten Gesellschaften) und die Bildung beziehungsweise Erhöhung von Drohverlustrückstellungen im Geschäftsjahr (105,9 Mio. €). Der verbleibende Betrag entfällt auf Steuerrückstellungen (davon entfallen 7 Mio. € auf die Erstkonsolidierungen).

In den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind Pensions-, Versorgungs- und Deputatsverpflichtungen enthalten. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 und 6 HGB. Der 10-Jahres-Zinssatz beträgt 1,82 % und der 7-Jahres-Zinssatz beträgt 1,75 %. Der Unterschiedsbetrag beläuft sich im Konzern auf 4,7 Mio. € (Vorjahr 24,9 Mio. €), bei der SWK auf 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €).

92 JAHRESABSCHLUSS / KONZERNABSCHLUSS ZUSAMMENGEFASSTER ANHANG DES KONZERNS UND DER STADTWERKE KÖLN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Die **Steuerrückstellungen** der SWK haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 40,4 Mio. € erhöht. Die Erhöhung verteilt sich auf die Rückstellungen für die Gewerbesteuer mit 31,4 Mio. €, auf die Rückstellung für die Körperschaftsteuer mit 8,7 Mio. € und die Rückstellungen für die Umsatzsteuer mit 0,3 Mio. €. Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Konzernabschluss ungewisse Verbindlichkeiten, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und unterlassene Instandhaltungen. Bei der SWK handelt es sich um Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten sowie im Wesentlichen um Rückstellungen für Zinsen.

Im Konzern erfolgte eine vollständige Saldierung der zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen aus Altersversorgungsverträgen vorgesehenen Termingelder von 27,0 Mio. €. Der Nennwert entspricht den Anschaffungskosten. Bei der SWK beträgt nach Verrechnung des Deckungsvermögens von 0,9 Mio. € die Rückstellung für Altersteilzeit 0,5 Mio. €.

16 Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten des Konzerns gegenüber Kreditinstituten sind 43,7 Mio. € (Vorjahr 43,7 Mio. €) durch Grundpfandrechte gesichert.

SWK-Konzern						
	mit einer Restlaufzeit			Gesamt	Gesamt	davon
	<i>bis 1 Jahr</i>	<i>von mehr als 1 bis 5 Jahre</i>	<i>über 5 Jahre</i>	31.12.2023	31.12.2022	<i>bis 1 Jahr</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	153.711	742.848	625.178	1.521.737	1.698.375	532.120
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	78.443	18.000	–	96.443	31.300	12.776
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	541.513	770	1.001	543.284	613.325	613.010
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.210	–	–	27.210	27.886	27.886
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen der Stadt Köln	5.501	–	–	5.501	359	359
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.870	–	–	3.870	1.776	1.776
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Köln	13.535	4.716	34.195	52.446	9.522	9.522
Sonstige Verbindlichkeiten	344.576	144.712	88.376	577.664	1.397.559	675.436
davon						
– aus Steuern	(38.058)	(–)	(–)	(38.058)	(51.583)	(51.583)
– im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.552)	(–)	(–)	(1.552)	(1.483)	(1.483)
Gesamt	1.168.359	911.046	748.750	2.828.155	3.780.102	1.872.885

Ein wesentlicher Bestandteil der sonstigen Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr die Nettopositionen aus Initial Margins sowie Kaskadierungen, die im Rahmen der Energiebeschaffung an den Börsen durch die RheinEnergie Trading anfallen und die sich aufgrund der gefallenen Energiepreise deutlich reduziert haben.

Die Verbindlichkeiten des Konzerns mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren betragen im Vorjahr 1.192,2 Mio. €, davon entfielen auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 562,8 Mio. €. 18,5 Mio. € betrafen erhaltene Anzahlungen. Der restliche Betrag entfiel auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 0,3 Mio. € und auf sonstige Verbindlichkeiten mit 609,6 Mio. €. Bei den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren entfielen vom Gesamtbetrag von 716,0 Mio. € auf Kreditinstitute 603,4 Mio. € und 112,6 Mio. € auf die sonstigen Verbindlichkeiten.

Die im Jahr 2023 vorgenommenen Erstkonsolidierungen haben im Stadtwerke Köln Konzern zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten in Höhe von 81,1 Mio. € geführt.

Stadtwerke Köln GmbH						
	mit einer Restlaufzeit			Gesamt	Gesamt	davon
	<i>bis 1 Jahr</i>	<i>von mehr als 1 bis 5 Jahren</i>	<i>über 5 Jahre</i>	31.12.2023	<i>31.12.2022</i>	<i>bis 1 Jahr</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	594	46.500	104.000	151.094	230.779	80.279
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	474	–	–	474	431	431
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	937.220	–	–	937.220	600.976	600.976
Sonstige Verbindlichkeiten	21.836	8.621	11.500	41.957	54.127	34.014
davon						
– aus Steuern	(13.018)	(–)	(–)	(13.018)	(26.394)	(26.394)
– im Rahmen der sozialen Sicherheit	(225)	(–)	(–)	(225)	(265)	(265)
– gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(70)	(–)	(–)	(70)	(0)	(0)
– gegenüber der Stadt Köln	(6.101)	(–)	(–)	(6.101)	(4.053)	(4.053)
Gesamt	960.124	55.121	115.500	1.130.745	886.313	715.700

Im Vorjahr bestanden Verbindlichkeiten (sonstige Verbindlichkeiten) mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren in Höhe von 55,1 Mio. € und mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von 115,5 Mio. €.

17 Passive latente Steuern

Bei der Position handelt es sich um latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB von 62,5 Mio. € (Vorjahr 32,1 Mio. €).

Finanzinstrumente

Im Konzern setzen die RheinEnergie Trading, die AggerEnergie, HGK Shipping, Solarpark Bronkow, Münchberg Solar und NetRegio derivative Finanzinstrumente ein.

Die Bewirtschaftungskonzepte der RheinEnergie Trading sehen vor, alle Absatz- und Beschaffungspositionen sowie Absicherungen auf diese Positionen je bewirtschaftete Commodity und Geschäftszweck in Portfolien (Hedge und Isolierte Optimierung) zu bündeln und zu Bewertungseinheiten zusammenzufassen, welche entsprechend internen Richtlinien festgelegten Bewirtschaftungs- und Hedgingstrategien unterliegen. Die Bewertungseinheiten werden bilanziell nach der Einfrierungsmethode abgebildet. In Form von Macro-Hedges (Absicherung von mehreren Risikoarten mit einem Sicherungsinstrument bzw. -geschäft) werden die aus Marktpreisschwankungen resultierenden Preisänderungsrisiken aus Strom-, Gas- und Emissionszertifikaten gesichert.

Innerhalb einer Bewertungseinheit werden Mengen- und Preisrisiken bewirtschaftet und abgesichert. Die Bewirtschaftung der Portfolien erfolgt sowohl mit liquiden Börsen-, Spot- und Futuresprodukten als auch mit OTC-Spot- und Forwardkontrakten.

Zur preislichen Absicherung von indizierten Beschaffungs- und Absatzkontrakten werden derivative Finanzinstrumente in Form von Termingeschäften, inklusive Futures und Swaps, eingesetzt.

Grundsätzlich sind verschiedene Produkte zur Absicherung der indizierten Basispositionen einsetzbar. Diese beziehen sich auf Kohle- und CO₂-Indizierungen in festgelegten Qualitäten und sind in internen Hedgingkonzepten verankert. Swaps werden für Kohlepositionen eingesetzt. Die Absicherung von Preisrisiken aus CO₂-Positionen erfolgt durch Termin- und Spotgeschäfte, welche die Preisbildung des Basisgeschäfts im relevanten Zeitraum nachbilden. Währungsabsicherungen waren für den betrachteten Zeitraum aufgrund der eingesetzten Sicherungsstrategien nicht notwendig. Die Absicherungsgeschäfte werden über externe Anbieter getätigt. Die aus Handels- bzw. Beschaffungspositionen resultierenden Risiken gleichen sich innerhalb des durch die Risikoricthlinien vorgegebenen Zeitrahmens, der sich an der Liquidität der Märkte orientiert, bis Ende 2025 nahezu vollständig aus.

Im Rahmen interner Risikoricthlinien ist ein möglichst hohes Maß an Absicherung gegenüber Preis- und Mengenschwankungen maßgeblich, wobei die Referenzen von Grund- und Sicherungsgeschäften gemäß der Hedgingkonzeption identisch sind bzw. im Falle weniger liquider Märkte hoch korrelieren, um einen möglichst hohen Effektivitätsgrad der Absicherung zu gewährleisten.

Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente entspricht grundsätzlich dem Marktwert der Instrumente, soweit dieser verlässlich feststellbar ist. Dieser Wert wird abgeleitet aus Börsennotierungen beziehungsweise Notierungen der dem Produkt zugrunde liegenden Marktgebiete. Liegt ein verlässlich feststellbarer Marktwert aufgrund geringer Liquidität des Produktes nicht vor, wird der beizulegende Zeitwert aus dem Marktwert gleichartiger Finanzinstrumente abgeleitet oder mithilfe allgemein anerkannter Bewertungsmethoden bestimmt. Bei der Anwendung der Bewertungsmethoden werden insbesondere die Terminkurse, Marktpreise für Produkte sowie Volatilitäten der Vergangenheit und ähnliche Parameter berücksichtigt.

Die Bewertung wird portfoliobasiert und nach Lieferjahren getrennt vorgenommen. Im Fall von Lieferjahren mit einem negativen Ergebnis aus der Portfoliobewertung werden entsprechende Rückstellungen für drohende Verluste passiviert. Ist der Saldo der jeweiligen Jahresscheibe positiv, so bleibt dieser unberücksichtigt. Zum Bewertungsstichtag ergeben sich aus den für die Jahre 2024 bis 2028 gebildeten Bewertungseinheiten Drohverluste (nicht abgezinst) in Höhe von 3,0 Mio. €, die auf die Lieferjahre 2026 bis 2028 entfallen.

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Positionen, die einem Preisänderungsrisiko ausgesetzt waren:

	<i>Hedge</i>	<i>Isolierte Optimierung</i>
Strom Kauf (MWh)	21.190.189	106.032
Strom Verkauf (MWh)	21.910.589	106.032
Underlying Kohle (t)	623.657	–
Absicherung Kohle (t)	623.657	–
CO ₂ Kauf (t)	4.861.848	0
CO ₂ Verkauf (t)	4.861.987	0
Herkunftsnachweise Kauf (MWh)	7.772.285	–
Herkunftsnachweise Verkauf (MWh)	7.786.658	–
Gas Kauf (MWh)	51.744.637	438.240
Gas Verkauf (MWh)	51.727.674	438.240

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt 1.820,0 Mio. € (Vorjahr 4.347,4 Mio. €). In dieser Höhe werden zum Abschlussstichtag negative Wert- und Zahlungsstromänderungen vermieden.

Bei der AggerEnergie wurde zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos für acht variabel verzinsliche Darlehen von insgesamt 9,4 Mio. € jeweils eine Bewertungseinheit nach § 254 HGB gebildet, bestehend aus dem variabel verzinslichen Darlehen (Grundgeschäft) und einem Zinsswap (Sicherungsgeschäft) in gleicher Höhe. Da die dem Grund- und Sicherungsgeschäft zugrunde liegenden Parameter wie Nominalwert, Laufzeit, Zinssätze und Zinszahlungstermine vollständig aufeinander abgestimmt sind, haben sich die gegenläufigen Zahlungsströme dieser Geschäfte bis zum Abschlussstichtag vollständig ausgeglichen und werden sich im jeweiligen Sicherungszeitraum voraussichtlich vollständig ausgleichen. Auf die Bilanzierung einer Drohverlustrückstellung konnte vor dem Hintergrund der Anwendung von § 254 HGB insoweit verzichtet werden.

Die HGK Shipping verfügt über ein Zinssicherungsgeschäft zur Absicherung eines variabel verzinslichen Darlehens über einen Nominalbetrag von 45 Mio. € gegenüber einem Kreditinstitut. Der beizulegende Zeitwert zum Stichtag beträgt -1,3 Mio. €. Das Darlehen und der zugehörige Zinsswap werden als Bewertungseinheit nach der Einfrierungsmethode ermittelt.

Ein variabel verzinstes Darlehen der Solarpark Bronkow über 3,8 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €) wird über ein Zinsbegrenzungsgeschäft abgesichert, mit einer Laufzeit bis zum 28. September 2029, und sichert Risiken aus Zinsschwankungen ab. Da Laufzeit, Höhe und Indizes des Zinsbegrenzungsgeschäft mit dem aufgenommenen Darlehen gleichlautend sind, gleichen sich Änderungen von Wert- und Zahlungsströmen vollständig aus.

Das variabel verzinstes Darlehen der Münchberg Solar über 3,6 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €) wird über ein Zinsswapgeschäft abgesichert. Der Zinsswap hat eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2026 und sichert Risiken aus Zinsschwankungen ab. Da Laufzeit, Höhe und Indizes des Zinsswaps mit dem aufgenommenen Darlehen gleichlautend sind, gleichen sich Änderungen von Wert- und Zahlungsströmen vollständig aus. Dieses Swapgeschäft hat zum Stichtag einen negativen Marktwert von 0,1 Mio. €. Diese Bewertungseinheit wird nach der Einfrierungsmethode abgebildet, das heißt, Wertschwankungen von Grundgeschäft und Finanzinstrument werden nicht erfasst.

Für ein Darlehen der NetRegio besteht eine variable Zinsvereinbarung zu einem Nominalbetrag von 80 Mio. €, welche durch einen Zinsswap abgesichert wurde. Der beizulegende Zeitwert zum Stichtag beträgt 0,9 Mio. €. Das Darlehen und der zugehörige Zinsswap werden als Bewertungseinheit nach der Einfrierungsmethode ermittelt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Haftungsverhältnisse

Den Konzern binden die Bezugsverträge für Strom, Erdgas, Wirbelschichtbraunkohle und Wasser sowie Mietverträge über Geschäftsräume und Software. Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich im Konzern auf 387,5 Mio. € (Vorjahr 248,8 Mio. €). Der Posten beinhaltet auch variable Mietzahlungen, diese wurden für die Angabe zum Stichtag aufgrund von Erfahrungen der Vorjahre geschätzt. Das Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen summiert sich im Konzern auf 829,8 Mio. € (Vorjahr 886,9 Mio. €), das restliche Bestellobligo beläuft sich auf 562,9 Mio. € (Vorjahr 186,6 Mio. €). Die finanziellen Verpflichtungen aus Kaufkontrakten im Energiehandel betragen 5.822,5 Mio. € (Vorjahr 3.724,2 Mio. €).

Auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens bei einem Rechnungszinssatz von 1,82 % und einer systemkonformen Anwartschaftsdynamik sowie einer Rentendynamik von 1 % nach den Richtttafeln 2018G von Heubeck bestehen Fehlbeträge aus den Versorgungsverpflichtungen der Zusatzversorgungskassen (ZVK) gegenüber den versicherten Mitarbeitenden und ehemaligen Mitarbeitenden in Höhe von 432,2 Mio. € (Vorjahr 632,8 Mio. €) im Konzern und 9,4 Mio. € (Vorjahr 14,0 Mio. €) bei der SWK.

Die Bürgschaftsverpflichtungen der SWK beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf 135,6 Mio. € (Vorjahr 142,9 Mio. €) und betrafen ausschließlich verbundene Unternehmen. Eine Inanspruchnahme ist aufgrund der Einbindung der Gesellschaften in den Cash-Pool der SWK sehr unwahrscheinlich.

Des Weiteren bestehen bei der SWK sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen von jährlich 3,7 Mio. € (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 3,5 Mio. €). Bei einer Fortführung der abgeschlossenen Verträge entstehen in den Folgejahren finanzielle Verpflichtungen in ähnlicher Größenordnung.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnungen

18 Umsatzerlöse Konzern (ohne Energiesteuer)

Geschäftsfelder	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Energie und Wasser	9.164.435	9.348.636
Öffentlicher Personennahverkehr	266.520	234.234
Abfallentsorgung und -verwertung	319.421	316.975
Telekommunikation	321.070	304.862
Hafenumschlag und Güterverkehr	577.180	631.652
Liegenschaften	12.878	12.868
Sonstige Geschäftsfelder	187.292	172.817
Gesamt	10.848.796	11.022.044

Die Umsatzerlöse erhöhten sich aufgrund der Erstkonsolidierungen um 442,7 Mio. €. Der Anteil der periodenfremden Umsatzerlöse belief sich im Berichtsjahr auf 4,9 Mio. € (Vorjahr 41,3 Mio. €). Im Berichtsjahr enthalten waren Gutschriften in Höhe von 41,7 Mio. €.

Umsatzerlöse Konzern nach Absatzgebieten

	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Deutschland	7.883.852	6.240.803
Benelux	2.163.971	3.369.938
Großbritannien	103.547	202.508
Übriges Europa	685.242	1.199.557
Verbleibende Länder	12.184	9.238
Gesamt	10.848.796	11.022.044

Umsatzerlöse SWK

	2023 <i>Tsd. €</i>	<i>2022</i> <i>Tsd. €</i>
Umsatzerlöse aus der Verwaltungskostenumlage	22.598	22.152
Sonstige Umsatzerlöse	8.729	7.349
Gesamt	31.327	29.501

Der Anteil der periodenfremden Umsatzerlöse belief sich 2023 auf rund 3,2 Mio. € (Vorjahr 1,6 Mio. €).

19 Sonstige betriebliche Erträge

	Konzern		SWK	
	2023	<i>2022</i>	2023	<i>2022</i>
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	91.409	25.750	446	146
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	3.052	6.581	11	17
Erträge aus anderen Investitionszuwendungen	2.819	3.091	–	–
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	310	25	–	–
Umlagen an verbundene Unternehmen	–	–	85.679	25.968
Übrige Erträge	221.986	209.187	1.201	3.176
Gesamt	319.576	244.634	87.337	29.307

Die periodenfremden Erträge betragen 106,3 Mio. € (Vorjahr 49,9 Mio. €).

Enthalten sind 45,9 Mio. € aus der Auflösung des passivischen Unterschiedsbetrag aus Erstkonsolidierung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge der SWK setzen sich im Wesentlichen aus den Steuerumlagen an die Tochterunternehmen zusammen.

Der Anteil der periodenfremden Erträge der SWK summiert sich im Berichtsjahr auf 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €).

Die Steuerumlagen der SWK enthalten periodenfremde Umlagen in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr 4,5 Mio. €).

20 Materialaufwand

	Konzern	
	<i>2023</i>	2022
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Aufwendungen		
– für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.185.461	7.929.334
– für bezogene Leistungen	1.444.389	1.315.169
Gesamt	8.629.850	9.244.503

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sind im Wesentlichen die Aufwendungen der Strom- und Gasbeschaffung durch die RheinEnergie Trading enthalten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Netzentgelte und für bezogene Fremdleistungen. Der Materialaufwand ist durch die Erstkonsolidierungen um 307,8 Mio. € gestiegen.

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwandsentlastungen (im Vorjahr periodenfremder Aufwand) in Höhe von 66,2 Mio. € (Vorjahr 21,8 Mio. €) enthalten.

21 Personalaufwand

	Konzern		SWK	
	<i>2023</i>	2022	<i>2023</i>	2022
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Entgelte an Mitarbeiter	906.801	786.014	13.082	11.202
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	246.818	232.520	3.721	3.917
– davon für Altersversorgung	(86.578)	(77.888)	(1.556)	(2.005)
– davon restliche soziale Abgaben	(160.240)	(154.632)	(2.165)	(1.912)
Gesamt	1.153.619	1.018.534	16.803	15.119

Der Anstieg des Personalaufwandes beruht im Wesentlichen auf den vorgenommenen Erstkonsolidierungen (75,1 Mio. €).

Die SWK bietet den Mitarbeitenden eine betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 3 BetrAVG im Rahmen der Unterstützungskasse „RheinRegio Zukunftssicherung e.V.“ an.

101 JAHRESABSCHLUSS / KONZERNABSCHLUSS ZUSAMMENGEFASSTER ANHANG DES KONZERNS UND DER STADTWERKE KÖLN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Die Leistungszusage umfasst die Gesamtleistung aus den von der Unterstützungskasse auf das Leben des Begünstigten abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen. Bei Entgeltumwandlung zur Begründung einer zusätzlichen Altersvorsorge bei der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) entstehen kapitalgedeckte und unverfallbare Anwartschaften der Versicherten gegenüber der ZVK.

Anzahl der Mitarbeitenden im Jahresdurchschnitt

	Konzern		SWK	
	2023	2022	2023	2022
Mitarbeitende	14.424	13.519	161	151
Auszubildende	514	479	3	2
Gesamt	14.938	13.998	164	153

Die Anzahl der Mitarbeitenden im Konzern (ohne Auszubildende) teilt sich auf in 6.648 gewerbliche Mitarbeitende (Vorjahr 6.473) und 7.776 Angestellte (Vorjahr 7.046). Die Mitarbeitenden der SWK sind ausschließlich Angestellte.

22 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie Umlaufvermögen

Die handelsrechtlichen Abschreibungen des Konzerns betragen 383,9 Mio. € (Vorjahr 310,2 Mio. €). Im Geschäftsjahr sind 15,7 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten.

23 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Konzern		SWK	
	2023	2022	2023	2022
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Konzessionsabgaben	101.271	103.738	–	–
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.346	3.232	–	–
Übrige	530.914	447.052	14.277	15.842
Gesamt	634.531	554.022	14.277	15.842

Von den Aufwendungen im Konzern sind 3,9 Mio. € (Vorjahr 13,6 Mio. €) periodenfremd. Von den Aufwendungen bei der SWK sind 2,4 Mio. € periodenfremd (Vorjahr 1,6 Mio. €).

24 Finanzergebnis

	Konzern		SWK	
	2023	2022	2023	2022
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne*	3.863	11.731	–	–
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	11.615	26.012	–	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.949	11.240	30.854	6.123
Erträge aus (anderen) Beteiligungen	32.299	21.021	12.000	12.112
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.953	2.373	2.963	2.651
Aufwendungen aus Verlustübernahme**	-5.911	-4.568	–	–
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60.567	-56.203	-31.649	-4.878
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-60.984	-7.158	-11	-298
Gesamt	-51.783	4.448	14.157	15.710

* Die aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne der SWK in Höhe von 239,1 Mio. € (Vorjahr 221,5 Mio. €) werden nicht im Finanzergebnis gezeigt, sondern stellen eine eigenständige Position in der Gewinn- und Verlustrechnung der SWK dar.

** Die Aufwendungen aus Verlustübernahme der SWK in Höhe von 151,2 Mio. € (Vorjahr 162,5 Mio. €) werden nicht im Finanzergebnis gezeigt, sondern stellen eine eigenständige Position in der Gewinn- und Verlustrechnung der SWK dar.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge der SWK enthalten Zinserträge aus Steuern von Organgesellschaften in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €).

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen der SWK sind Zinsen aus Steuern in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €), davon 0,1 Mio. € periodenfremd (Vorjahr 0,0 Mio. €), sowie periodenfremde Zinsen in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €) und Zinsen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €) enthalten.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen des Konzerns beinhalten 11,3 Mio. € (Vorjahr 12,8 Mio. €) aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen beinhaltet 11,6 Mio. € periodenfremde Erträge. Im Vorjahr sind periodenfremde Aufwendungen (8,9 Mio. €) und Erträge (6,6 Mio. €) enthalten.

Der Anstieg der Abschreibungen auf Finanzanlagen ist im Wesentlichen begründet durch planmäßige Abschreibung auf stille Reserven von Beteiligungen in Folge der Erstkonsolidierung im Zuge der Rheinlandkooperation.

103 JAHRESABSCHLUSS / KONZERNABSCHLUSS ZUSAMMENGEFASSTER ANHANG DES KONZERNS UND DER STADTWERKE KÖLN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Die Erträge und Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen sind bei der SWK in folgenden Posten enthalten:

	SWK	
	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen erhaltene Gewinne	239.148	221.489
Erträge aus Beteiligungen	11.874	11.979
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.491	2.030
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.961	2.648
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-151.213	-162.517
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.308	-2.401

25 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position setzt sich sowohl bei der SWK als auch im Konzern aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer zusammen. Darin sind bei der SWK Steueraufwendungen für Vorjahre in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr 4,5 Mio. €) und im Konzern ein Aufwand von 1,2 Mio. € (Vorjahr 4,8 Mio. €) aus Vorjahren enthalten. Die Veränderung aktiver und passiver latenter Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen beinhaltet latente Steuererträge im Konzern von 7,0 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €).

26 Bilanzgewinn

	SWK	
	2023 Tsd. €	2022 Tsd. €
Jahresüberschuss	87.981	68.430
Bilanzgewinn Vorjahr	40.000	20.000
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-37.981	-28.430
Ausschüttung	-40.000	-20.000
Bilanzgewinn	50.000	40.000

Zur Entwicklung des Bilanzgewinns im Konzern verweisen wir auf den Konzern-Eigenkapitalspiegel.

Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn des Vorjahres (40.000 Tsd. €) wurde an die Stadt Köln ausgeschüttet. Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss 2023 von 87.981 Tsd. € eine Ausschüttung in Höhe von 50.000 Tsd. € vorzunehmen.

Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Anne Lütkes	Rechtsanwältin, Vorsitzende
Marco Steinborn ^{*)}	Betriebsratsvorsitzender, Kölner Verkehrs-Betriebe AG Stellvertretender Vorsitzender
Michael Auer ^{*)}	Betriebsratsvorsitzender, Häfen und Güterverkehr Köln AG
Marion Bohn-Schulz ^{*)}	Freigestellte Schwerbehindertenvertretung, Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Jörg Detjen, MdR	Rentner
Dr. Ralph Elster, MdR	Bürgermeister der Stadt Köln, Unternehmensberater, Expleo Technology Germany GmbH
Georg Abraham Gampe ^{*)}	Gewerkschaftssekretär, Fachbereich Ver- und Entsorgung, ver.di Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen
Lino Hammer, MdR	Fraktionsgeschäftsführer, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Köln
Mike Homann, MdR	Rechtsanwalt, selbstständig
Christian Joisten, MdR	Fraktionsvorsitzender, SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln, Leiter Customer Relations & Networking, AVIATICS Cost & Safety Management GmbH & Co. KG
Daniel Kolle ^{*)}	Bezirksgeschäftsführer, ver.di Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen bis 30.04.2024
Stefanie Mägdefrau ^{*)}	Freigestelltes Betriebsratsmitglied, RheinEnergie AG
Gaetano Magliarisi ^{*)}	Betriebsratsvorsitzender, AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Christiane Martin, MdR	Freiberuflerin
Andreas Mathes ^{*)}	Betriebsratsvorsitzender, RheinEnergie AG
Britta Munkler ^{*)}	Stellv. Bezirksgeschäftsführerin, ver.di Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen ab 01.05.2024
Frank Michael Munkler ^{*)}	Gewerkschaftssekretär, ver.di Bezirk Köln-Bonn-Leverkusen
Wolfgang Paul ^{*)}	Bereichsleiter Finanzen, RheinEnergie AG
Bernd Petelkau, MdR	Diplom-Kaufmann
Henriette Reker	Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

MdR = Mitglied des Rates der Stadt Köln

*) Arbeitnehmervertreter/-in

Stand 30.04.2024

Angaben zu den Bezügen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Köln GmbH erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung je teilgenommene Sitzung des Aufsichtsrates. Gleiches gilt für die Mitglieder des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses.

Sie erhalten je teilgenommene Sitzung 250,00 €, wobei die Vorsitzende des Aufsichtsrates den doppelten, ihr Stellvertreter den anderthalbfachen Betrag erhält.

Zudem wird eine jährliche pauschale Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 1.500,00 € ausbezahlt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt 292,2 Tsd. € vergütet, hiervon entfielen 198,1 Tsd. € auf Bezüge von Tochterunternehmen. Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge wie folgt:

Mitglieder des Aufsichtsrates	Gesamtbezüge	
	<i>Tsd. €</i>	<i>darin: Bezüge aus Tochter- unternehmen Tsd. €</i>
Michael Auer	12,0	8,8
Marion Bohn-Schulz	3,5	0,0
Jörg Detjen	7,0	3,5
Dr. Ralph Elster	3,5	0,0
Georg Abraham Gampe	14,0	10,5
Lino Hammer	15,5	11,5
Mike Homann	9,8	6,5
Christian Joisten	13,0	6,5
Daniel Kolle	10,0	4,5
Anne Lütkes	9,5	0,0
Stefanie Mägdefrau	19,0	15,5
Gaetano Magliarisi	10,4	4,9
Christiane Martin	28,0	22,7
Andreas Mathes	43,9	37,7
Frank Michael Munkler	10,5	6,5
Wolfgang Paul	10,3	6,5
Bernd Petelkau	41,5	35,5
Henriette Reker	3,0	0,0
Marco Steinborn	18,5	11,0
Ralph Sterck	9,4	6,1
Gesamt *)	292,2	198,2

*) einschließlich Rundungsdifferenzen

Geschäftsführung

Andreas Feicht	Vorsitzender der Geschäftsführung; Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG und GEW Köln AG
Stefanie Haaks	Mitglied der Geschäftsführung; Arbeitsdirektorin; Vorstandsvorsitzende der Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Timo von Lepel	Mitglied der Geschäftsführung; Geschäftsführer der NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH
Michael Theis	Mitglied der Geschäftsführung

Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH erhalten Bezüge von der Stadtwerke Köln GmbH und – im Fall von Herrn Feicht, Frau Haaks und Herrn von Lepel – zusätzlich von den Konzerngesellschaften, bei denen sie gleichzeitig Mitglied des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung sind.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung bestehen aus einem Jahresfestgehalt, einer leistungsabhängigen Tantieme, einer Versorgungsregelung für die Geschäftsführungsmitglieder und ihre Hinterbliebenen sowie sonstigen Vergütungsbestandteilen, insbesondere Dienstwagen und Versicherungsbeiträgen.

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung von 1.827.055,19 €, davon 1.414.538,87 € von Tochterunternehmen, die sich wie folgt zusammensetzt:

	Gesellschaft	Festvergütung		Tantieme gezahlt		Sach- und sonstige Bezüge	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Dr. Dieter Steinkamp	SWK	–	29,8	–	–	–	–
	RE	–	287,0	–	235,2	–	10,4
	GEW	–	15,6	–	–	–	–
Andreas Feicht	SWK	48,2	19,1	–	–	–	–
	RE	453,7	184,5	85,7	–	37,2	13,0
	GEW	24,6	10,0	–	–	–	–
Timo von Lepel	SWK	47,6	39,7	–	–	–	–
	NC	255,0	255,0	160,0	160,0	22,6	22,6
Stefanie Haaks	SWK	47,6	39,7	–	–	–	–
	KVB	284,7	284,7	81,5	65,1	9,5	8,9
Michael Theis	SWK	259,6	–	–	–	9,5	–

	Gesellschaft	Gesamt (je Gesellschaft)		Gesamt (je Geschäftsführer)	
		2023	2022	2023	2022
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Dr. Dieter Steinkamp	SWK	–	29,8	–	578,0
	RE	–	532,6		
	GEW	–	15,6		
Andreas Feicht	SWK	48,2	19,1	649,4	226,6
	RE	576,6	197,5		
	GEW	24,6	10,0		
Timo von Lepel	SWK	47,6	39,7	485,2	477,3
	NC	437,6	437,6		
Stefanie Haaks	SWK	47,6	39,7	423,3	398,3
	KVB	375,7	358,6		
Michael Theis	SWK	269,1	–	269,1	–
				1.827,0	1.680,2

Die Leistungen für den Fall der regulären Vertragsbeendigung sind aufgrund unterschiedlicher Vertragsregelungen in den Anstellungsverträgen differenziert. Die Mitglieder der Geschäftsführung haben nach Ablauf ihrer Anstellungsverträge einen Anspruch auf Zahlung eines Ruhegehaltes analog der jeweiligen Versorgungssystematik im Rahmen der Hauptanstellung.

Herr Feicht und Herr Theis erhalten eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage. Zum Aufbau dieser Altersversorgung stellt die Gesellschaft jährlich einen Betrag in Höhe von 15 % des Jahresfestgehaltes zur Verfügung. Die Höhe des Ruhegehaltes ergibt sich aus der Summe der Rentenbausteine.

Die Versorgungsleistungen der weiteren Geschäftsführungsmitglieder sind in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der festen Vergütung bei Vertragsbeendigung zugesagt (unmittelbare Versorgungszusage). Dieser Prozentsatz steigt beginnend mit 0 % (Herr von Lepel) bzw. 40 % (Frau Haaks) jährlich um 2 % bis zum Höchstprozentsatz von 40 % (Herr von Lepel) bzw. 60 % (Frau Haaks).

110 JAHRESABSCHLUSS / KONZERNABSCHLUSS ZUSAMMENGEFASSTER ANHANG DES KONZERNS UND DER STADTWERKE KÖLN GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Die Pensionsverpflichtungen im Einzelnen:

	<i>Erreichter * Vers.-%-Satz</i>	<i>Erreichbarer Vers. %-Satz</i>	<i>Zuführung zur Pensionsrück- stellung 2023 Tsd. €</i>	<i>Barwert ** Pensions- rückstellung per 31.12.2023 Tsd. €</i>
	<i>%</i>	<i>%</i>		
Timo von Lepel	8,0	40,0	28,4	114,2
Stefanie Haaks	48,0	60,0	46,3	196,4

* zum 31.12.2023

** Angaben aus dem Gutachten

Während des Geschäftsjahres wurden keine Änderungen der Zusagen vereinbart.

Leistungen, die dem einzelnen Geschäftsführer von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, bestehen wie folgt:

	<i>Tsd. €</i>
Michael Theis	–
Timo von Lepel	6,9
Stefanie Haaks	2,2
Andreas Feicht	25,3

	<i>Zuführung zur Pensionsrück- stellung (Stand Rück- stellung Vorjahr) Tsd. €</i>	<i>Barwert Pensions- rückstellung per 31.12.2023 Tsd. €</i>
Andreas Feicht	6,9	10,8
Michael Theis	41,0	41,0

Für die Pensionsverpflichtungen früherer Mitglieder der Geschäftsführung sind im Konzern 41.200 Tsd. €, davon 5.562 Tsd. € bei der SWK, zurückgestellt; als laufende Bezüge wurden 2.754,0 Tsd. € gezahlt, davon 2.205,8 Tsd. € von Tochterunternehmen.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Wesentliche, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen bestanden im Wirtschaftsjahr 2023 keine.

Angaben zu Sponsoringleistungen

Die Köln Messe GmbH erhielt zur Mitfinanzierung eines Messeauftritts zur urbanen Mobilität der Zukunft 7,3 Tsd. €.

Globale Mindestbesteuerung

Die SWK ist als oberstes Mutterunternehmen in Deutschland ansässig. Durch das Mindeststeuergesetz (MinStG) vom 27. Dezember 2023 hat der Gesetzgeber die globale Mindestbesteuerung umgesetzt. Sie gilt für Unternehmen erstmalig für das Geschäftsjahr 2024. Die SWK ergreift derzeit die notwendigen internen Maßnahmen, um die neue Gesetzgebung vollständig zu erfüllen. Zur Prüfung der möglichen Auswirkungen, die im Fall einer bereits im Jahr 2023 in Kraft getretenen globalen Mindestbesteuerung eingetreten wären, hat die Gesellschaft die CbCR-Safe-Harbour-Übergangsregelungen, die in der kommenden Gesetzgebung vorgesehen sind, auf der Grundlage der Finanz- und Steuerdaten der Konzerngesellschaften für das Jahr 2022 getestet. Auf dieser Grundlage ist die SWK in allen Ländern, in denen SWK-Konzerngesellschaften tätig sind, von der Ergänzungssteuer befreit. Es liegen aktuell keine Kenntnisse darüber vor, dass sich dieses Ergebnis auf Basis der Finanz- und Steuerdaten für das Jahr 2023 ändern könnte.

Prüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer, der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt auf:

	<i>Abschlussprüfungsleistungen</i> Tsd. €	<i>Andere Bestätigungsleistungen</i> Tsd. €	<i>Steuerberatungsleistungen</i> Tsd. €	<i>Sonstige Leistungen</i> Tsd. €	<i>Summe</i> Tsd. €
Stadtwerke Köln GmbH	107,6	13,9	–	–	121,5
Konzerngesellschaften	172,2	4,3	–	–	176,5
	279,8	18,2	–	–	298,0

Bei den Abschlussprüfungsleistungen der SWK sind 0,0 Tsd. € periodenfremd.

Köln, den 30. April 2024

Die Geschäftsführung

Feicht Haaks von Lepel Theis